



NEWSLETTER



INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
KAS LÄNDERPROJEKT SÜDAFRIKA

AUSGABE 1
Juni 2014

Inhalt

Seite 1

- Aktuelle Veranstaltungen

Seite 2

- Veranstaltungsrückblick

Seite 4

- KASNews

Seite 6

- Publikationen

Seite 7

- Voices from South Africa

Aktuelle Veranstaltungen

5. JUNI 2014

DIE BEZIEHUNG ZWISCHEN MEDIEN UND POLITIK

EIN ERFAHRUNGSAUSTAUSCH AUS DEUTSCHLAND UND SÜDAFRIKA

Das KAS-Büro in Johannesburg organisiert in Zusammenarbeit mit seinem Partner South African Institute of International Affairs (SAIIA) ein Seminar, das sich mit den Beziehungen zwischen Medien und Politik in Südafrika auseinandersetzt. Auf der Veranstaltung stellen Medienexperten ihre unterschiedlichen Erfahrungen aus Deutschland und Südafrika vor. [Mehr...](#)



African Insights. Global Perspectives.

19. JUNI 2014

THE CONSTITUTION AND GOOD PUBLIC LEADERSHIP

DIE ROLLE DER UNIVERSITÄTEN IN DER AUSBILDUNG VON FÜHRUNGSKRÄFTEN

Gemeinsam mit der School of Public Leadership Public Leadership Forum (SPLPLF), dem Centre for Constitutional Rights (CFCR), der School of Public Leadership (SPL) an der Universität Stellenbosch und dem Frederik Van Zyl Slabbert Institute (FVZS) unterstützt die KAS ein weiteres Arbeitsfrühstück der Veranstaltungsreihe „The Constitution and good public leadership“. Die Teilnehmer diskutieren u.a. mit dem Vizekanzler der Universität Stellenbosch Prof. Russel Botman über die Rolle der Universitäten bei der Erziehung zukünftiger Führungskräfte, die sich durch soziales Engagement für das südafrikanische Gemeinwohl einsetzen. [Mehr...](#)

19. – 20. JUNI 2014

LANDREFORM UND ERNÄHRUNGSSICHERHEIT

DAS RECHT AUF ZUGANG ZU LAND UND NÄHRUNG

Das Ziel dieser Veranstaltung ist, unter besonderer Berücksichtigung rechtsstaatlicher Aspekte, einen kritischen Blick auf den Zugang zu Agrarland in Südafrika zu werfen. Dabei werden verschiedene Themen der Landreform diskutiert. Regierungsvertreter, Nichtregierungsorganisationen, Akademiker und Unternehmer des Privatsektors, insbesondere aus dem Agrarsektor, sind eingeladen, eigene Themenvorschläge und Vorträge einzureichen. [Mehr...](#)

Land Reform and Food Security
19 & 20 June 2014





NEWSLETTER
LÄNDERPROJEKT
SÜDAFRIKA

AUSGABE 1
JUNI 2014

www.kas.de/suedafrika

Veranstaltungsrückblick

29. MAI 2014

DAS RECHT AUF MITWIRKUNG AN DER POLITISCHEN WILLENSBILDUNG SEIT 1994

SÜDAFRIKANISCHE UND VERGLEICHENDE PERSPEKTIVEN

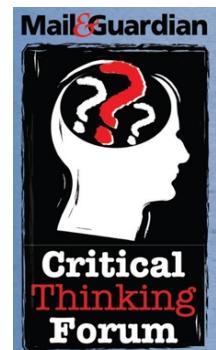


Im zwanzigsten Jubiläumsjahr der Einführung der südafrikanischen Demokratie veranstaltete die KAS gemeinsam mit ihrem Partner SAIFAC eine Fachkonferenz über das verfassungsgemäße Recht auf Mitbestimmung bei der politischen Willensbildung.
[Mehr...](#)

27. MAI 2014

MAIL & GUARDIAN CRITICAL THINKING FORUM

SOCIAL SECURITY AND THE LABOUR MARKET – VISION 2030 –
LESSONS FROM THE PAST 20 YEARS



Die KAS führt in Kooperation mit der südafrikanischen Wochenzeitung Mail & Guardian eine Veranstaltungsreihe zur Jugendarbeitslosigkeit in Südafrika durch. Auf dem Podium debattierten Vertreter von Regierung, Gewerkschaften, Arbeitgeberorganisationen und Jugendverbänden miteinander über die Herausforderungen des südafrikanischen Arbeitsmarkts. [Mehr...](#)

16. – 17. MAI 2014

THE IMPLEMENTATION OF INTERNATIONAL LAW IN SOUTH AFRICA

STRENGTHENING THE RULE OF LAW BY FOLLOWING THE GERMAN MODEL?

Auf der Fachkonferenz diskutierten Rechtswissenschaftler aus Deutschland und Südafrika über die Einführung internationaler Rechtselemente in Südafrika. Ein Vergleich zwischen Südafrika und Deutschland bildete hierbei den Grundstein. [Mehr...](#)

16. APRIL 2014

FREDERIK VAN ZYL SLABBERT HONORARY LECTURE

MIT JAY NAIDOO



Die KAS unterstützte die jährliche Ehrenvorlesung des Frederik Van Zyl Slabbert Institute for Student Leadership Development, mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, mit dem Ziel, den gesellschaftlichen Diskurs anzuregen. [Mehr...](#)

11. APRIL 2014

DISCOURSE CAFÉ

MIT PROF. RUSSEL BOTMAN

In Zusammenarbeit mit der KAS organisiert das FVZS Institut eine Reihe von "Discourse Café"-Veranstaltungen, um Studenten die Möglichkeit zu bieten, mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft ins Gespräch zu kommen. [Mehr...](#)

**NEWSLETTER****LÄNDERPROJEKT****SÜDAFRIKA**

AUSGABE 1

JUNI 2014

www.kas.de/suedafrika

9. APRIL 2014

WATER LAW AND GOVERNANCE WORKSHOP

Experten für Wasserrecht, Vertreter von Umweltorganisationen und Kommunalbeauftragte diskutierten die Gesetzesnovelle zum Nationalen Wasserrecht. Während des Workshops wurde eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen erarbeitet. [Mehr...](#)



31. MÄRZ – 4. APRIL 2014

14TH INTERNATIONAL WINELANDS CONFERENCE**INNOVATION FOR THE URBAN AGE**

Die rapide Urbanisierung in vielen Entwicklungsländern bringt zahlreiche Herausforderungen mit sich, die im Rahmen dieser Konferenz diskutiert wurden. Dabei wurden internationale Best Practices vorgestellt und auf ihre Reproduzierbarkeit hin überprüft. [Mehr...](#)

19. MÄRZ 2014

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG MIT DEM EHEMALIGEN SÜDAFRIKANISCHEN PRÄSIDENTEN FW DE KLERK

Die Konrad-Adenauer-Stiftung veranstaltete gemeinsam mit dem Centre for Constitutional Rights (CFR) und der School of Public Leadership (SPL) eine Frühstücksdiskussion zum Thema „Good Public Leadership“. Gastredner war der ehemalige südafrikanische Präsident Frederik Willem de Klerk. [Mehr...](#)



Ex-Präsident FW de Klerk vor dem Rednerpult.

6. – 8. MÄRZ 2014

WOMEN'S INNOVATION TRADE FAIR 2014**IGNITING ECONOMIC POSSIBILITIES FOR WOMEN**

Die Women's Innovation Trade Fair 2014 (WITF) beschäftigte sich mit der Bedeutung des sozialen Unternehmertums für die wirtschaftliche Gleichstellung von Frauen. Zu den Schwerpunktthemen der Messe zählten Bildung, Ernährung und Gesundheit, Umwelt, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit. [Mehr...](#)

**WOMEN'S INNOVATION
TRADE FAIR 2014***Igniting Economic Possibilities For Women*

17. – 21. FEBRUAR 2014

CARNEGIE WORKSHOP**OVERCOMING POVERTY & INEQUALITY IN SOUTH AFRICA**

Der Workshop griff vier zentrale Probleme auf, mit denen sich südafrikanische Gemeinden konfrontiert sehen: Arbeitslosigkeit, Bildung, Drogenkonsum und Wohnraum. "Best Practice"- Modelle wurden vorgestellt und Lösungswege diskutiert. [Mehr...](#)



NEWSLETTER

LÄNDERPROJEKT

SÜDAFRIKA

AUSGABE 1

JUNI 2014

www.kas.de/suedafrika

3. – 5. FEBRUAR 2014

**THINK TANKS AND THE TRANSFORMATION OF
AFRICA**

ERSTER AFRIKANISCHER THINK-TANK-GIPFEL

Auf dem ersten afrikanischen Think-Tank-Gipfel in Pretoria diskutierten Vertreter von mehr als 50 Forschungs- und zivilgesellschaftlichen Instituten über Herausforderungen für die Entwicklung der Think-Tank-Landschaft in Afrika. [Mehr...](#)

31. JANUAR 2014

SOUTH AFRICA AT 20

THE NEED FOR REAL TRANSFORMATION

Anlässlich des zwanzigjährigen Jubiläums der südafrikanischen Demokratie diskutierten Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft über den Transformationsprozess der südafrikanischen Gesellschaft. [Mehr...](#)

REGIONAL

**THINK TANK AFRICA
SUMMIT**



Im Rahmen eines Gala-Dinners wurde der FW de Klerk Goodwill Award für herausragendes gesellschaftliches Engagement verliehen.

KASNews

KAS-Büro Johannesburg entsandte Wahlbeobachter zu Parlamentswahlen

Die Konrad-Adenauer-Stiftung berichtete auf den Seiten ihres Länderbüros in Johannesburg ausführlich über die südafrikanischen Parlamentswahlen vom 7. Mai 2014. Am Wahltag entsandte das KAS-Büro zwei eigene Wahlbeobachter unter der Schirmherrschaft der südafri-



Die KAS-Wahlbeobachter Dr. Holger Dix und Marius Glitz vor einem Wahlzelt in Alexandra, Johannesburg.

kanischen Wahlkommission. KAS-Büroleiter Dr. Holger Dix und Trainee Marius Glitz überzeugten sich in mehreren Wahllokalen der zentralen Provinz Gauteng selbst von dem reibungslosen Ablauf der Wahlen. Die beiden KAS-Mitarbeiter besuchten Wahlstationen in den Johannesburger Stadtbezirken Houghton-Estate, Yeoville, Braamfontein und Alexandra sowie in den South Western Townships (Soweto) und der Siedlung Bekkersdal. Aus der Sicht der KAS verliefen die

gleichzeitig stattgefundenen nationalen und Provinzwahlen geordnet und transparent. Gespräche mit freiwilligen Wahlhelfern, Parteienvertretern und Gesandten anderer Wahlbeobachtermissionen bestätigten die allgemeine Zufriedenheit aller Beteiligten. Trotz vereinzelter

**NEWSLETTER****LÄNDERPROJEKT****SÜDAFRIKA**

AUSGABE 1

JUNI 2014

www.kas.de/suedafrika

Medienkritik am Wahlgang in den darauffolgenden Tagen stellten die beiden KAS-Wahlbeobachter keine offensichtlichen Wahlfälschungen fest. Das ca. 50.000 Einwohner große Township Bekkersdal galt vielen Beobachtern als ein Problemviertel, da es dort aufgrund mangelnder staatlicher Dienstleistungen seit Jahresbeginn regelmäßig zu gewaltsamen Protesten mit mehreren Todesopfern kam. Noch am Vorabend des Wahltages brannten in einem sog. „Service Delivery Protest“ zwei Zelte der Wahlkommission ab. Ein großes Sicherheitsaufgebot von Polizei und Militär gewährleistete jedoch am 7. Mai auch hier einen friedlichen Ablauf der Wahlen. [Mehr...](#)

ARBEITSSCHWERPUNKT**Jahresmotiv 2014 „Zeitenwenden – die Tagesordnung der Zukunft“**

Im Jahr 2014 richtet die Konrad-Adenauer-Stiftung ihre Tätigkeit zum zweiten Mal in Folge an einem Jahresmotiv aus. Das diesjährige Arbeitsmotto lautet „Zeitenwenden – die Tagesordnung der Zukunft“ und beschäftigt sich mit wichtigen historischen Zäsuren wie dem Gedenken an den Fall der Berliner Mauer vor 25 Jahren. Dabei soll der Rückblick auf bedeutende Wendepunkte in der Geschichte helfen, Lehren für die Zukunft zu ziehen und unsere Gesellschaft zu neuen Aufbrüchen motivieren. So diskutiert die KAS 2014 auch bedeutende Zukunftsfragen wie die „Digitale Kultur“ oder die „Zukunft des Westens“ im globalen Mächteverhältnis. Auf einer allgemeineren Ebene versucht die Stiftung zu einem gesellschaftlichen Klima beizutragen, das die Bereitschaft zu Wandel und Veränderung fördert und Freiräume für kreative Ideen schafft. Dabei stellt die KAS die Bedeutung einer pragmatischen und gleichzeitig werteorientierten Politik heraus.

Vor dem Hintergrund des diesjährigen Jahresmotivs befasst sich das Länderprojekt der KAS in Südafrika insbesondere mit dem zwanzigjährigen Jubiläum der südafrikanischen Demokratie. So debattierten am 31. Januar Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft auf der jährlichen Konferenz von KAS und der FW de Klerk Foundation über Südafrikas Notwendigkeit zur gesellschaftlichen Transformation. Am 29. Mai diskutierte die KAS gemeinsam mit ihrem Partner South African Institute for Advanced Constitutional, Public, Human Rights and International Law (SAIFAC) über das Recht auf Mitbestimmung bei der politischen Willensbildung. Ebenfalls plant die KAS zur Jahresmitte eine hochrangige Podiumsdiskussion mit ihrem südafrikanischen Partner Brenthurst Foundation im KAS-Begegnungszentrum Villa La Collina in Cadenabbia am Comer See. Die Workshopteilnehmer werden dort der Frage nachgehen, welche Auswirkungen das Ende des Ost-West-Konflikts auf die politische Landschaft in den Ländern Subsahara-Afrikas hatte.



NEWSLETTER
LÄNDERPROJEKT
SÜDAFRIKA
AUSGABE 1
JUNI 2014

www.kas.de/suedafrika

Publikationen

PARLAMENTSWAHL IN SÜDAFRIKA 2014

Bei den Parlamentswahlen vom 7. Mai 2014 hat der regierende ANC seine dominante Stellung verteidigen können, musste aber Stimmenverluste hinnehmen und konnte das vom Parteivorsitzenden und Staatspräsidenten Jacob Zuma ausgerufene Ziel einer Zwei-Dritt-Mehrheit nicht erreichen. Die Südafrikaner haben durch eine hohe Wahlbeteiligung erneut gezeigt, wie wichtig ihnen die 20 Jahre junge Demokratie ist. [Mehr...](#)

FAQ – ALLGEMEINE WAHLEN 2014 IN SÜDAFRIKA

Auf den folgenden Seiten hat das KAS-Länderprojekt Südafrika Antworten auf die wichtigsten Fragen zum südafrikanischen Wahlsystem zusammengestellt. [Mehr...](#)



ANC VOR ERNEUTEM WAHLSIEG

Am 7. Mai wählt Südafrika zum fünften Mal seit dem Ende der Apartheid. Die Befreiungsbewegung African National Congress (ANC), die in einer Koalition mit der Kommunistischen Partei (SACP) und dem Gewerkschaftsverband COSATU regiert, wird auch diese Wahlen gewinnen. Fraglich bleibt, ob es zu der von Staatspräsident Jacob Zuma angestrebten Zwei-Dritt-Mehrheit kommen wird. [Mehr...](#)

DIE WAHLPROGRAMME DER POLITISCHEN PARTEIEN

Als Dienstleistung für unsere deutschen Leser haben wir im Vorfeld der südafrikanischen Parlamentswahlen in fünf Artikeln die wichtigsten Standpunkte einer Auswahl von politischen Parteien zusammengestellt. Die Texte behandeln die Wahlversprechen derjenigen Parteien, die aus unserer Sicht, eine besondere Aufmerksamkeit in der Gesellschaft und der akademischen Fachwelt erhalten haben: der regierende African National Congress, die größte Oppositionspartei Democratic Alliance, die Newcomer-Partei Economic Freedom Fighters, die Inkatha Freedom Party und der Congress of the People. [Mehr...](#)



Parteivertreter werben vor einem Wahllokal im Johannesburger Township Alexandra.



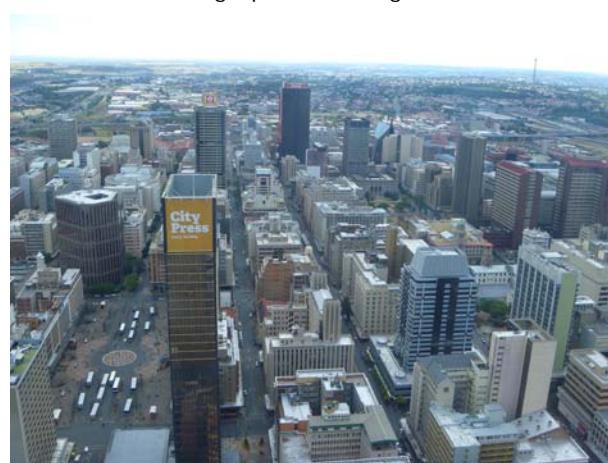
NEWSLETTER
LÄNDERPROJEKT
SÜDAFRIKA
AUSGABE 1
JUNI 2014
www.kas.de/suedafrika

WE HAVE A GOOD STORY TO TELL

Mit Blick auf die diesjährigen fünften demokratischen Wahlen, welche am 7. Mai in Südafrika stattfinden, wurde die Regierungserklärung von Präsident Jacob Zuma im Parlament mit Spannung erwartet. Die am 13. Februar 2014 abgehaltene „State of the Nation Address“ (SONA) führte, wie zu erwarten, zu widersprüchlichen Reaktionen. Unterstützt von der eigenen Partei musste Zuma zugleich harsche Kritik aus den Reihen der Oppositionellen entgegennehmen. [Mehr...](#)

SÜDAFRIKAS STÄDTE 20 JAHRE NACH DER APARTHEID

Auch zwanzig Jahre nach der Apartheid bleibt Südafrika bezogen auf die Verteilung von Reichtum ethnisch gespalten. Eine größere schwarze Mittel-klasse ist durchaus in der Lage,



etwas an diesem Missstand zu ändern – auf das Stadtbild muss sich dies aber nicht zwangsläufig auswirken. An Lösungsvorschläge für eine inklusivere Stadt mangelt es nicht. Die vergangenen zwanzig Jahre zeigten jedoch, dass sich ein Großteil der Pläne als ohnmächtig erwies, die historischen Barrieren zu beseitigen. [Mehr...](#)

Blick vom Johannesburger Carlton Centre auf den Central Business District, © Marius Glitz.

Voices from South Africa

IN DEN SCHLAGZEILEN

LÄNGSTER ARBEITERSTREIK IN DER GESCHICHTE SÜDAFRIKAS

Die Minenstreiks im südafrikanischen Platingürtel nehmen kein Ende. Am 23. Januar 2014 legten rund 70.000 Minenarbeiter ihre Werkzeuge nieder und forderten einen Grundlohn von



12.500 Rand (ca. 875 EUR) im Monat. Schlichtungsgespräche zwischen der Gewerkschaft Association of Mineworkers and Construction Union (AMCU) und den Arbeitgebern Impala Platinum, Lonmin und Anglo American Platinum schlügen Ende April fehl als die Arbeitnehmervertretung ein letztes Angebot der Minenbetreiber ablehnte.

Streikende Arbeiter der Lonmin-Platinmine bei Marikana, © dpa.

**NEWSLETTER****LÄNDERPROJEKT****SÜDAFRIKA**

AUSGABE 1

JUNI 2014

www.kas.de/suedafrika

Dieses sah eine sukzessive Lohnerhöhung auf den von den Arbeitern geforderten Betrag bis Juli 2017 sowie eine Urlaubserhöhung vor, jedoch keine Beihilfe zur Krankenversicherung, Altersvorsorge oder sonstige Arbeitgeberleistungen.

Einem gemeinsamen Abkommen zwischen AMCU und den Minenbesitzern zufolge dürfen Arbeiter in wichtigen Produktionsbereichen überhaupt nicht streiken. Am 27. Februar entschied somit das Arbeitsgericht, dass all jene Bergleute bis zum 12. Mai ihre Arbeit wieder aufnehmen müssten. Das Bergbauunternehmen Lonmin forderte daraufhin die Streikenden per SMS auf, an ihren Arbeitsplatz zurückzukehren und entließ bereits 235 seiner Arbeiter, die seitdem nicht zum Dienst erschienen sind. Viele Familien leiden unter den monatelangen Lohnausfällen und fürchten zugleich gewaltsame Übergriffe der Streikenden auf diejenigen Kumpel, die sich entschlossen haben, ihre Arbeit wieder aufzunehmen. Trotz eines hohen Sicherheitsaufgebots der Polizei wurden bereits vier "Streikbrecher" von marodierenden Arbeitern getötet.

Inzwischen führt ein Regierungsteam unter der Leitung des neu ernannten Ministers für Bodenschätze Ngoako Ramathodi die Schlichtungsgespräche mit den Arbeitnehmer- und Unternehmensvertretern fort. Berechnungen von Lonmin zufolge kostete der Streik den Minenbetreibern in der 19. Woche schon mehr als 20 Mrd. Rand (ca. 1,4 Mrd. EUR), was einem Drittel des erwarteten Jahresgewinns entspricht. Die Arbeiter mussten hingegen bereits einen Lohnausfall von mehr als 9 Mrd. Rand (ca. 624 Mio. EUR) hinnehmen, womit es sich um den längsten und teuersten Arbeitskampf in der Geschichte Südafrikas handelt.

SÜDAFRIKAS GEWALTSAME BÜRGERPROTESTE

Südafrika wird in Medienkreisen häufig als „Welthauptstadt der Proteste“ bezeichnet. Seit einigen Jahren verzeichnet das Land einen dramatischen Anstieg an Bürgerprotesten. Berechnungen zufolge gingen seit 2008 jährlich mehr als zwei Mio. Menschen auf die Straße, um zumeist gegen den Mangel an öffentlichen Dienstleistungen zu demonstrieren. Im Fokus dieser sogenannten „Service Delivery Protests“ stehen die Kritik an staatlichen Wohnungsbauprojekten und unzureichenden Basisleistungen wie fehlende Wasser-, Sanitär-, und Stromversorgungen, von denen vor allem die informellen Armensiedlungen Südafrikas betroffen sind. Täglich finden landesweit durchschnittlich 20 solcher Kundgebungen statt, die zuweilen immer häufiger in Gewaltausbrüchen, teils mit Todesopfern, enden. Im August 2012 nahmen die Protestereignisse ihren tragischen Höhepunkt als bei einem Gewaltausbruch während des wilden Streiks der Minenarbeiter von Marikana 34 Menschen durch Schüsse der Polizei zu Tode kamen.

Einige politische Analysten, wie auch der viel zitierte südafrikanische Kolumnist Steven Friedman, datieren die Ursachen der öffentlichen Gewaltausbrüche auf die 1970er Jahre zurück. Ihrer Meinung nach habe sich während der Hochphase der Antiapartheidbewegung in Südafrika eine gewaltsame Kultur des Protests entwickelt, die bis heute nachwirkt.

Es scheint als betrachte ein Teil der Bevölkerung Gewaltproteste als einzige Möglichkeit, um ihren Problemen Ausdruck zu verleihen. Mit Sorge beobachtet die KAS die Entwicklung, dass insbesondere die Altersgruppe der 20- bis 29-jährigen, die am stärksten von Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit betroffen sind, sich zur Gewalttätigkeit verleiten lässt. Gemeinsam mit ihren südafrikanischen Partnern zeigt die KAS daher Möglichkeiten auf, wie sich Bürger mit friedlichen Mitteln an der politischen Willensäußerung beteiligen können.

**Impressum**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Internationale Zusammenarbeit
Länderprojekt Südafrika

Dr. Holger Dix
Marius Glitz

Konrad-Adenauer-Stiftung
Auslandsbüro Südafrika
60 Hume Road
Dunkeld 2196/ Johannesburg
South Africa

Telefon +27 11 214 29 00
Telefax +27 11 214 29 13
E-Mail info@kas.org.za